

Zur Einführung

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe von *German as a Foreign Language* finden Sie Beiträge, die auf die Konferenz *The Future of German Teaching. British and European Perspectives on the Professional Education of Teachers* zurückgehen, die am 15. Juni 2001 am King's College London stattfand. Damit veröffentlicht *GFL* zum ersten Mal ein Themenheft zu einem - so meinen wir - derzeit äußerst wichtigen und brisanten Thema: Was ist die Perspektive von Deutsch als Fremdsprache in einer Welt, die einerseits vom wachsenden Einfluss des Englischen als Sprache der internationalen Verständigung, andererseits durch eine - nicht zuletzt migrationsbedingte - zunehmende Vielsprachigkeit geprägt ist? Wie kann die Lehrerbildung auf diese neuen Herausforderungen reagieren?

Alle Beiträge betonten dabei insbesondere zwei Aspekte: Zum einen ist es von großer Wichtigkeit, Lehrerbildung und Sprachenpolitik im internationalen (hier konkret auch: europäischen) Kontext zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Blicke über den Tellerrand, insbesondere auch nach Mittel- und Osteuropa, tun dringend not. Zum anderen: Es bedarf dringend eines intensiven Austauschs zwischen Praktikern, angewandten Linguisten, Pädagogen und Fachgermanisten. Ohne einen solchen Austausch werden sich Fachdidaktik und Unterrichtspraxis, von denen letztlich auch die Fachwissenschaft profitiert, nicht in genügendem Maße weiterentwickeln. Fragestellungen aus der Praxis und Kontakt mit der Praxis bereichern umgekehrt auch die Fachwissenschaft. Beide müssen bei der Gestaltung der Lehrerbildung viel intensiver zusammen arbeiten, als das bisher geschah.

Dass die Verstärkung eines solchen Austauschs ein großes Desiderat ist, zeigte auf der Konferenz auch die abschließende Podiumsdiskussion, an der auch Vertreterinnen des Goethe Instituts London und des DAAD-Büros in London teilnahmen.

Wir möchten diese Veröffentlichung auch zum Anlass nehmen, den folgenden Institutionen, die diese Konferenz ermöglicht haben, unseren herzlichen Dank auszusprechen:

King's College London (Department of German und Modern Language Centre), Goethe Institut London, DAAD London, Austrian Cultural Institute, London.

Ab dieser Nummer arbeitet *GFL* mit der britischen *Association of Modern German Studies (AMGS)* zusammen, die in unregelmäßigen Abständen auch thematische Sonderhefte von *GFL*

herausgegeben wird. Das erste derartige Heft (zum Thema Kinder- und Jugendliteratur) ist für den Januar 2002 geplant. Diese neue Zusammenarbeit wird auch von personellen Veränderungen im *GFL*-Herausgeberteam begleitet: Als Vertreter von *AMGS* tritt Dr Norbert Pachler vom Institute of Education an der University of London die Nachfolge von Reinhard Tenberg an, der wegen zunehmender dienstlicher Verpflichtungen die Herausgebertätigkeit abgeben musste. Als Mitglied des Beirats behält er dennoch auch in Zukunft eine Verbindung zu *GFL*.

London / Leicester, im September 2001

Christian Fandrych Chris Hall